



Aarau, 9. Mai 2022
GV 2022 – 2025 / 28

Botschaft an den Einwohnerrat

Postulat Susanne Klaus (Grüne), Petra Ohnsorg (Grüne), Beatrice Klaus (SP), Laszlo Etesi (SP), Stefan Zubler (FDP), Christoph Waldmeier (EVP), Einführung eines Jugendparlaments in der Stadt Aarau

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 4. April 2022 haben die Einwohnerräte Susanne Klaus (Grüne), Petra Ohnsorg (Grüne), Beatrice Klaus (SP), Laszlo Etesi (SP), Stefan Zubler (FDP) und Christoph Waldmeier (EVP) ein Postulat betreffend "Einführung eines Jugendparlaments in der Stadt Aarau" mit folgendem Antrag eingereicht:

Der Stadtrat wird aufgefordert, die Einführung eines Jugendparlaments zu prüfen und dem Einwohnerrat entsprechend Bericht zu erstatten.

Dabei sei auch zu prüfen, ob analog zum Jugendparlament der Stadt Baden nicht nur in Aarau wohnhafte Jugendliche teilnehmen können, sondern auch Jugendliche, die in Aarau zur Schule gehen oder ihre Freizeit verbringen.

Stellungnahme des Stadtrates

Die Stadt Aarau trägt seit dem Jahr 2020 das UNICEF-Label "Kinderfreundliche Gemeinde". Im Rahmen der Zertifizierung hat die Stadt verschiedene kinder- und jugendfreundliche Massnahmen in einen Aktionsplan aufgenommen. Dazu gehört auch die Massnahme zur "Schaffung eines Jugendparlaments oder einer vergleichbaren *smarten Initiative*". Das Postulat nimmt somit ein Anliegen auf, welches auch vom Stadtrat als prüfungswert betrachtet wird.

Damit ein Partizipationsgefäss für Jugendliche aber auch genutzt wird, ist es dem Stadtrat ein Anliegen, dass der entsprechende Prozess zur Überprüfung ergebnisoffen gestaltet wird und Jugendliche aktiv miteingebunden werden (Stichwort: bottom-up). Somit soll die Schaffung eines Jugendparlaments im klassischen Sinn nicht die einzige geprüfte Option sein. Um die dafür erforderliche Offenheit sicherzustellen, beabsichtigt der Stadtrat den Prozess zur Prüfung eines Partizipationsgefässes für Jugendliche unabhängig von der Revision der Gemeindeordnung betreffend Einwohnermotion, die auch Jugendlichen ermöglicht werden soll, durchzuführen.



Der Stadtrat teilt zudem die Ansicht, dass ein Partizipationsgefäss für Jugendliche in Aarau räumlich nicht auf die Stadt begrenzt sein sollte, sondern Jugendlichen aus der Region zur Verfügung stehen sollte. Er beabsichtigt somit im Zusammenhang mit der Prüfung die Regionsgemeinden und weitere regionale Organisationen miteinzubeziehen.

Der Stadtrat beabsichtigt, sich ab Ende 2022 und vor allem 2023 dem Thema anzunehmen. Die entsprechenden Mittel sind im Budget 2023 vorgesehen.

Der Stadtrat stellt dem Einwohnerrat wie folgt

A n t r a g :

Das Postulat wird überwiesen.

Im Namen des Stadtrats

Dr. Hanspeter Hilfiker
Stadtpräsident

Daniel Roth
Stadtschreiber